



Vitalität neu entdeckt!



Wir haben für Dich getestet:

HRV-Messung bei Peter Andres mit und ohne vita chip®

Es wird immer davor gewarnt, das Handy am Körper zu tragen.

Auf einer Messe hat Peter Andres seine Herzratenvariabilität von einem Arzt mit dem NILAS MV Gerät messen lassen.

Er war anschließend selbst erstaunt, wie sehr der vita chip® auf dem Handy den Stresslevel runterfährt, die Energiereserven erhöht und das biologische Alter senkt.

Die Messergebnisse siehst Du auf den nächsten Seiten.

Bei Fragen sind wir jederzeit für Dich da!

Dein vita chip® Team

Vitalität neu entdecken!

Messung der Herzratenvariabilität

Ihr persönlicher Statusreport



Andres Peter

1. Messung: 30.04.2022 14:01
2. Messung: 30.04.2022 14:19

NILAS MV Alexander W. Stark
Medizinprodukteberater & HRV-Coaching
alexander.stark@nilas-mv.com +49 172 5315109

Das biologische Alter

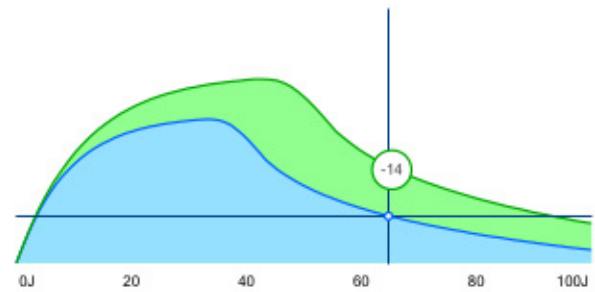
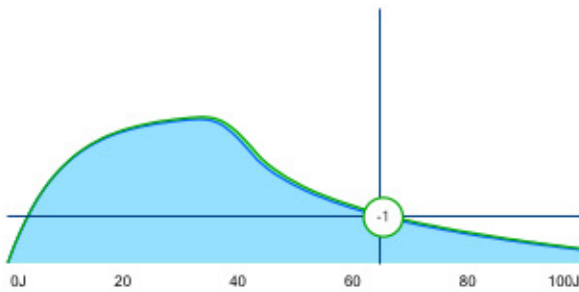
Jeder Mensch kann biologisch jünger sein, als er kalendarisch alt ist. Unser tatsächliches biologisches Alter ist abhängig von unseren Genen und unserer Lebensführung. Mit einer HRV-Messung kann berechnet werden, wie gut die Konstitution ist und wie sich der Lebensstil auf das Alter auswirkt.

Ist das biologische Alter höher als das tatsächliche, dann hat man schlechtere HRV Werte als für das Alter üblich.

Vorher

Nachher

Kalendarisches Alter 64



1. Messung:
63

Ihre Werte:
Biologisches Alter

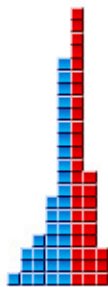
2. Messung:
50

Wichtiger Hinweis: Die Informationen in diesem Report sollen dazu beitragen, das Verständnis über die eigene Vitalität zu verbessern. Sie ersetzen keine medizinische Fachberatung. Eine korrekte Analyse und Interpretation individueller Daten/Faktoren kann ausschließlich durch Ihren Therapeuten/Berater gewährleistet werden.

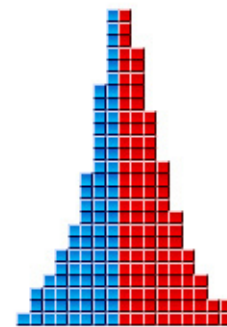
Energiereserven

Die Energie für unsere täglichen Aktivitäten gewinnen wir aus unseren Zellen. Die Anzahl und die Funktionsweise der sogenannten "Mitochondrien" (die Kraftwerke jeder Zelle) entscheiden zum Beispiel darüber, wieviel Sauerstoff wir in unserem Körper verwerten können. Deshalb spielen Bewegung und Ernährung im Zusammenhang mit unserer Belastbarkeit eine zentrale Rolle. Die Zellen reagieren sehr sensibel auf überhöhte Stressbelastungen durch Mikronährstoffmangel und mangelnde Sauerstoffzufuhr — in der Fachwelt spricht man von oxidativem/nitrosativem Stress. Die Referenzwerte sollten zwischen 150 und 600 liegen und aufbauende sowie abbauende Prozesse sollten in einer annähernden Balance sein.

Vorher



Nachher



Ihre Werte:

Gesamt-Energiereserven

1. Messung: 67

Gesamt-Energiereserven

2. Messung: 182

1. Messung:	
Aufbauprozesse	Abbauprozesse
33	34

2. Messung:	
Aufbauprozesse	Abbauprozesse
78	104

Ihre Stressauswertung (Stress-Index)

Mit dem Stress-Index lassen sich Verschiebungen des vegetativen Nervensystems (VNS) beurteilen. Werte von 30 – 150 Punkten spiegeln ein gutes Gleichgewicht zwischen Sympathikus und Parasympathikus wider. Ab 500 Punkten kommt es zu Einschränkungen der Anpassungsfähigkeit.

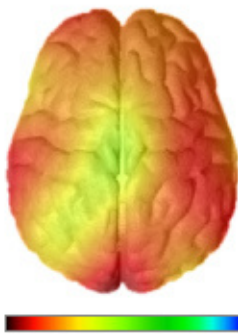
Bei einem wiederkehrenden überhöhten Stress-Index ist eine umfassende und tief-greifende diagnostische Abklärung notwendig.

	Funktionaler Zustand des Organismus	Messung 1	Messung 2
3.000	Bruch der Anpassungsmechanismen		
2.000	Erschöpfung des Immunsystems		
1.000	Erschöpfung der Regulationssysteme		
500	Starke Reduktion der Körperabwehr		
	Starke Überanstrengung der Regulationssysteme Reduktion des Immunsystems	179	
100	Überanstrengung der Regulationssysteme		135
	Überhöhtes Belastungsniveau		
70	Starke Anspannung der Regulationssysteme		
	Leichte Anspannung der Regulationssysteme		
	Noch gutes vegetatives Gleichgewicht		
	Normaler Gesundheitszustand		
10	Hoher Vitalstatus		

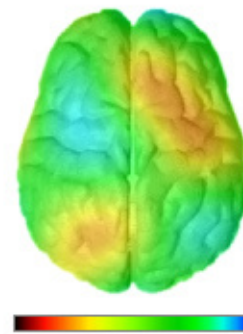
Psycho-emotionaler Index

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass es einen Zusammenhang zwischen der Herzratenvariabilität und Gehirnfrequenzen gibt.

Vorher



Nachher



1. Messung:
28

Ihre Werte:
Psycho-emotionaler Index

2. Messung:
64



83 % — 100 %
Zustand des maximalen
Gleichgewichts



33 % — 50 %
Angesammelte Müdigkeit



66 % — 83 %
Stabiler Zustand



17 % — 33 %
Nervöse Überanspannung



50 % — 66 %
Ausgeglichener Zustand



0 % — 17 %
Hohes Stressniveau

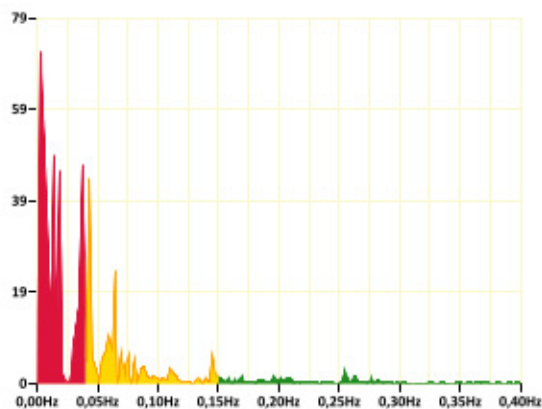
Zu Ihren Messergebnissen:

Der Total Power-Wert (TP)

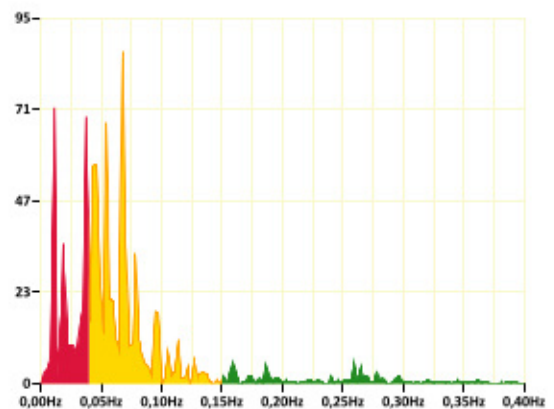
Total Power ist die Summe aller HRV-Werte und ist somit der Indikator für den Gesamtvitalitätsstatus. Die Total Power ist das Leistungspotential, das Ihnen zur Verfügung steht und zeigt die verfügbare Kraft und die Gesamtleistung Ihres Regulationssystems.

Niedrige Werte weisen auf eine Einschränkung der Variabilität hin. Zu hohe Werte über einen längeren Zeitraum weisen ebenfalls auf eine eingeschränkte HRV hin. Im Idealfall sollten die Werte zwischen 2.385 und 4.545 liegen.

Vorher



Nachher



Ihre Werte:

Total power (Gesamtvariabilität Ihrer Herzrate)	1. Messung:	628
Total power (Gesamtvariabilität Ihrer Herzrate)	2. Messung:	1176